

Psychische Erkrankungen im Alter

Prof. Dr. Susanne Zank

**Gesund älter werden: Ressourcen stärken – Potenziale nutzen.
Fachtagung Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege
und Alter NRW, Düsseldorf 4. Juli 2013**



Lebenserwartung bei Geburt in Jahren

	Frauen	Männer
1900	44.0	40.6
1986/88	78.0	71.7
2006/08	82.4	77.2
Lebens- erwartung mit 65 in Jahren	20.4	17.1

(Robert-Koch Institut, 2011)



Pflegebedürftigkeit

60-64jährige: **1,6%**

80-84jährige: **38,4%**

> 90jährige:

Frauen: 65,3%

Männer: 42,0%

(Vierter Altenbericht, 2002)



Berliner Altersstudie (BASE)

- ❖ **Repräsentative Stichprobe von N = 516**
- ❖ **Alter: von 70 bis 103 Jahren**
- ❖ **Intensive Untersuchung durch:**
 - *Innere Medizin und Geriatrie*
 - *Psychiatrie*
 - *Psychologie*
 - *Soziologie*

(Lindenberger, Smith, Mayer & Baltes, 2010; Mayer & Baltes, 1996)



Epidemiologie psychischer Störungen bei über 70jährigen nach DSM-III-R

Störungen

Eine Diagnose

Nach DSM-III-R

Depressive Symptomatik

Angst-Symptomatik

Demenz

(Subdiagnostische depr. Symptomatik 18%)

%

24

9

2

14

(Helmchen et al. 2010)



Suizidraten

**In der Bevölkerung seit den 1980er Jahren
mehr als halbiert**

**Suizide bei Älteren wesentlich häufiger als
bei Jüngeren**

**Zahl der Suizide deutlich höher als die der
Verkehrstoten**



Suizidraten

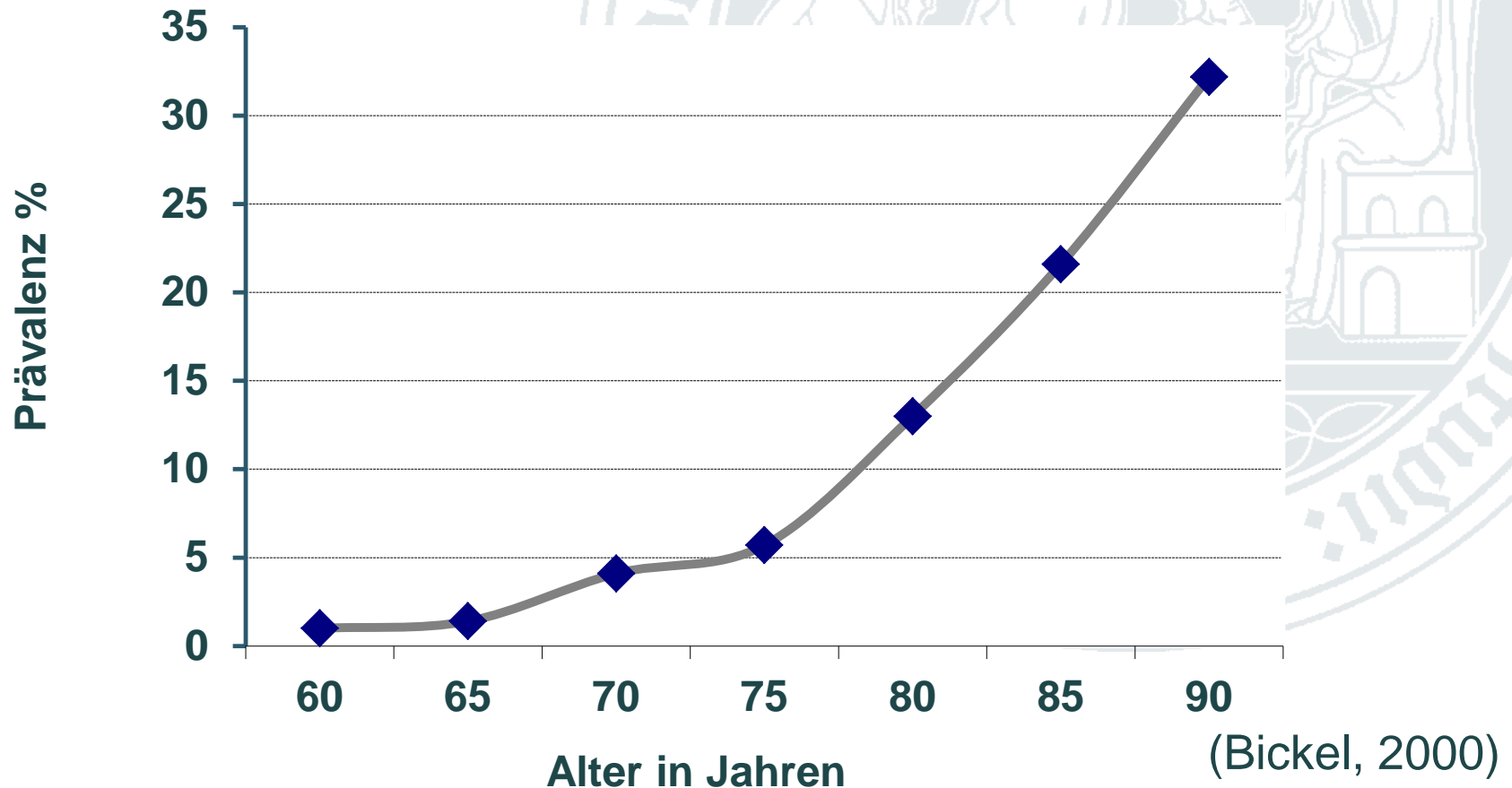
pro 100.000 Einwohner:

	männlich	weiblich
unter 25 Jahren	5.3	1.3
25-59 Jahre	22.1	6.6
60-74 Jahre	29.9	10.8
75 und Älter	62.6	17.1

(Weyerer & Bickel, 2007)



Demenz: Erkrankungsrisiko nach Lebensalter



Medikamenteneinnahme der über 70jährigen

Medikament

Antidepressiva

%

4%

Neuroleptika

4%

Benzodiazepin-Anxiolytika

13%

Benzodiazepin-Hypnotika

5%

Psychopharmaka insgesamt

25%

Psychotrope Pharmaka

67%

(Helmchen et al., 2010)



Psychopharmaka Gebrauch

Insgesamt mit zunehmendem Alter steigend

Ohne altersbedingten Anstieg der
Prävalenzen psychischer Erkrankungen

Vorsicht! Arzneimittelinteraktionseffekt bei
Multimorbidität



Daten zur psychotherapeutischen Versorgung Älterer

Berliner Altersstudie:

- ❖ 133 depressive Erkrankte über 70 Jahre
- ❖ 40 wurden psychopharmakologisch behandelt
- ❖ in keinem Fall Überweisung an den Nervenarzt
- ❖ in keinem Fall Psychotherapie

(Wernicke & Linden, 1997)



Psychotherapeutische Versorgung

Verschiedene Studien aus den 90er Jahren:

- ❖ Anteil der über 60 bzw. 65jährigen
1 bis 1.5% in den ambulanten Praxen
(Heuft et al., 2006)
- ❖ Psychosomatische Kliniken: Anteil der
über 70jährigen 2 %
(Peters, 2008)



Psychotherapeutische Versorgung

Aktuelle Untersuchung mit 292 Psychotherapeuten im Münsterland:

- Anteil von Patienten im Alter zwischen 61 und 70 Jahren in den ambulanten Praxen: 4.5%

(Imai et al., 2008)



Strategien zur Verbesserung

- ❖ **Verbreitung von Informationen über psychische Gesundheit und Krankheit (viele Infomöglichkeiten beim BMG)**
- ❖ **Kompetenzentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Gesundheitsberufen**
- ❖ **Niedrigschwellige Beratungsangebote**

